

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wissenschaft.

Es wurde schon im zweiten Abschnitte darauf hingewiesen, wie sich zugleich mit der Einwanderung des deutschen Stammes auch die ersten Keime der Wissenschaft in unserer Ländergruppe zeigen. Die Klosterzelle war es zumeist, welche damals und viele Jahrhunderte darnach diese Keime pflegte, wenn auch unter den Großen des Landes durch die Berührung mit dem gebildeten Karolinger-Hofe schon im VIII. und IX. Jahrhunderte eine gewisse höhere Bildung Platz gegriffen haben mochte. Der Ausgangspunkt aller wissenschaftlichen Bestrebungen war Salzburg, besonders durch Erzbischof Arno, der selbst seine Bildung von dem berühmten Alcuin empfangen hatte und nun eifrig bestrebt war, unter seinem Clerus die Liebe zum Wissen zu fördern. Er legte eine Bibliothek in Salzburg an und ließ für dieselbe mehr als 150 Werke, darunter die Alcuin's, abschreiben. Auf seine Veranlassung entstand auch der Indiculus Arnonis (ein Güterverzeichnis Salzburgs), eine Formelsammlung u. s. w., welche damals wohl nur praktischen Zwecken dienen sollten, für uns aber eine schätzbare historische Quelle bilden. In demselben Sinne wie Arno wirkte hier der gelehrte Schotte Virgil. Wir hören deshalb auch von Priestern, die griechisch verstanden, und daß der Landbischof Madalwin eine Bibliothek von 56 Werken hinterließ — für die